

LUDWIG QUIDDE-STIFTUNG

JAHRESBERICHT

2017

IN VERWALTUNG DER DEUTSCHEN STIFTUNG FRIEDENSFORSCHUNG



1. Die Stiftung

Die Ludwig Quidde-Stiftung wurde im Jahr 2011 als unselbstständige Stiftung gegründet, weshalb sie den Namenszusatz „in Verwaltung der Deutschen Stiftung Friedensforschung“ trägt. Sie ist als gemeinnützig im Sinne der Abgabenordnung anerkannt. Sitz der Stiftung ist die Friedensstadt Osnabrück.

Die Ludwig Quidde-Stiftung ging aus der privaten Stiftung Dr. Torsten Quiddes hervor, durch die das Leben und Lebenswerk des deutschen Friedensnobelpreisträgers aus dem Jahr 1927, Ludwig Quidde, in Erinnerung gerufen werden soll.

Die Stiftung wurde mit dem Zweck gegründet, „Leben und Lebenswerk des Friedensnobelpreisträgers Ludwig Quidde zu erforschen sowie durch Fördermaßnahmen im Bereich der Friedens- und Konfliktforschung seinen Lebenszielen – Sicherung und Entfaltung von Frieden und Freiheit – zu dienen“ (§ 2 (1) der Satzung).

Der Stiftungszweck wird verwirklicht insbesondere durch den mit 5.000 Euro dotierten

Ludwig Quidde-Preis.

Der Preis wird alle zwei Jahre verliehen und zeichnet eine das Leben oder das Lebenswerk Ludwig Quiddes betreffende Veröffentlichung oder eine herausragende wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der Friedens- und Konfliktforschung oder der Freiheitsrechte aus.

Die Stiftung vergibt zudem einmalige oder laufende Zuschüsse

- für wissenschaftliche Arbeiten oder Tagungen, die das Leben oder Lebenswerk Ludwig Quiddes betreffen oder an seine Arbeiten zur historischen Friedensforschung und zum Völkerrecht anknüpfen,
- wissenschaftliche Arbeiten oder Tagungen auf dem Gebiet der Friedens- und Konfliktforschung oder der Freiheitsrechte.

2. Der Vorstand

Die Ludwig Quidde-Stiftung hat einen eigenen Vorstand, der aus drei Mitgliedern besteht:

Der/die Vorsitzende und ein weiteres Mitglied des Vorstands der Deutschen Stiftung Friedensforschung sowie ein Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der DSF, das dem in 2a genannten Stiftungszweck verbunden ist.

Ende 2017 gehörten dem Vorstand folgende Personen an:

- **Prof. Dr. Ulrich Schneckener**, Vorsitzender des Vorstands der Deutschen Stiftung Friedensforschung
- **Prof. Dr. Andreas von Arnould**, Mitglied im Vorstand der Deutschen Stiftung Friedensforschung
- **Prof. em. Dr. Dr. h.c. Dieter Senghaas**, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats; Professor am Institut für Interkulturelle und Internationale Studien, Universität Bremen.

Der Vorstand führt die laufenden Geschäfte der Ludwig Quidde-Stiftung und berichtet dem Stiftungsrat der DSF über die Erfüllung des Stiftungszwecks.

3. Projektförderung der Ludwig Quidde-Stiftung

Im Mittelpunkt der Stiftungsaktivitäten steht die Verleihung des Ludwig Quidde-Preises. Darüber hinaus besteht in Abhängigkeit von der Ertragslage auch die Möglichkeit, in begrenztem Umfang Fördermittel zur Unterstützung kleinerer Projekte wie Tagungen und Publikationen zur Verfügung zu stellen.

Im Jahr 2017 nahm die Stiftung folgendes Projekt in die Förderung auf:

Antragsteller:	Prof. Dr. Stefan Hanheide, Universität Osnabrück
Projektthema:	Musik CD - „Maudite Guerre/Verfluchter Krieg“
Art des Antrags:	Förderung einer projektbezogenen Veröffentlichung
Antragsvolumen:	Euro 1.500,00

Die Ludwig Quidde-Stiftung förderte in 2012 die internationale wissenschaftliche Tagung „Musik bezieht Stellung. Funktionalisierungen der Musik im Ersten Weltkrieg. Projektleiter waren Prof. Dr. Dietrich Helms und Prof. Dr. Stefan Hanheide vom Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik der Universität Osnabrück. Die Tagungsbeiträge wurden in einem Sammelband veröffentlicht.

Begleitend zur Tagung wurde eine Auswahl der analysierten Musikstücke im Rahmen eines Konzertes aufgeführt und für eine Sendung im Deutschland Radio aufgenommen. Nach längerem Vorlauf konnte nun der französische Musikverlag „Hortus“ dafür gewonnen werden, die Musikstücke in Form einer CD zu veröffentlichen. Der CD ist ein Booklet beigelegt, in welchem auf der Grundlage der Tagungsergebnisse der historische Kontext erläutert und die einzelnen musikalischen Beiträge vorgestellt werden. Die Ludwig Quidde-Stiftung stellte hierfür einen Förderbetrag von 1.500 Euro für die CD zur Verfügung.

4. Dritte Ausschreibung des Ludwig Quidde-Preises

Der Ludwig Quidde-Preis ruft das Lebenswerk von Ludwig Quidde in Erinnerung, der 1927 – gemeinsam mit dem französischen Pazifisten Ferdinand Buisson – für seine friedenspolitischen Verdienste als zweiter Deutscher den Friedensnobelpreis erhielt.

Seite | 4

Der Ludwig Quidde-Preis ist mit 5.000 Euro dotiert und zeichnet Arbeiten über das Leben oder das Lebenswerk des Friedensnobelpreisträgers oder ein herausragendes wissenschaftliches Werk aus dem Bereich der Friedens- und Konfliktforschung, das in Verbindung mit dem Wirken Quiddes steht, aus.

Die dritte Ausschreibung erfolgte in 2017. Es gingen zahlreiche Nominierungen bei der Stiftung ein.

Über die Auswahl der Preisträgerin/des Preisträgers entscheidet eine Jury, die sich aus vier Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern mit unterschiedlichen fachdisziplinären Ausrichtungen zusammensetzt.

Zur Auswahl des dritten Preisträgers berief die Stiftung folgende Jury:

- Prof. em. Dr. Jost Dülffer (Vorsitzender), Universität zu Köln
- Prof. Dr. Anna Geis, Helmut-Schmidt-Universität, Hamburg
- Prof. Dr. Heike Krieger, FU Berlin
- Prof. Dr. Ulrich Schneckener, Vorsitzender des Vorstands der DSF

Die Auswertung der Nominierungen und die anschließende Preisverleihung werden voraussichtlich in 2018 stattfinden.

5. Finanz- und Wirtschaftsbericht

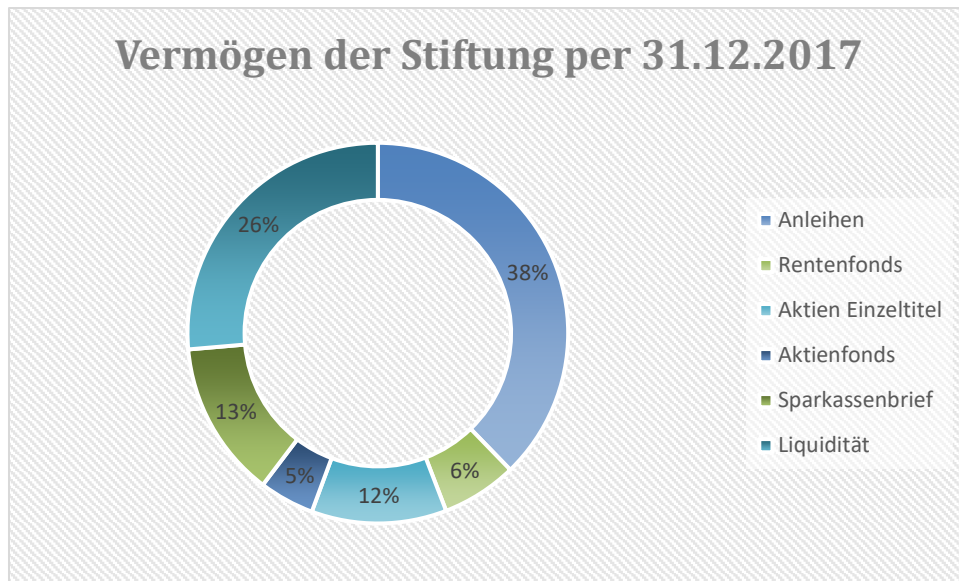
Die Vermögensanlage 2017

Das Vermögen der Ludwig Quidde Stiftung wird treuhänderisch von der Deutschen Stiftung Friedensforschung verwaltet. Es besteht fast ausschließlich aus Wertpapieren bzw. Liquidität.

Das Vermögen ist entsprechend der Positivliste in festverzinslichen Wertpapieren und Aktien in Form von Einzeltiteln und Fonds sowie in Form eines Sparkassenbriefes angelegt.

Zum 31.12.2017 verteilt sich das Vermögen in Höhe von 236 Tsd. Euro folgendermaßen auf die unterschiedlichen Anlageformen:

Anleihen	92.779 €
Rentenfonds	14.596 €
Aktien Einzeltitel	41.982 €
Aktienfonds	11.662 €
Sparkassenbrief	30.000 €
Liquidität	45.066 €
SUMME	236.085 €



Der Jahresabschluss 2017

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2017 beträgt 218 Tsd. Euro. Sie ist gegenüber dem Vorjahr um 3 Tsd. Euro (1,4 Prozent) gestiegen. Aufgrund von Fälligkeiten und Verkäufen bei Wertpapieren des Anlagevermögens erhöhte sich die Liquidität.

Auf der Passivseite ist die Veränderung der Bilanzsumme auf die Erhöhung des Stiftungskapitals durch den Jahresüberschuss zurückzuführen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt in zusammengefasster Form und in Gegenüberstellung zu den entsprechenden Zahlen des Vorjahres die Entwicklung und den Stand der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2017.

	31.12.2017	31.12.2016
AKTIVA	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	172.424,29	184.419,69
Finanzanlagen: Wertpapiere des Anlagevermögens	172.424,29	184.419,69
B. Umlaufvermögen	45.526,93	30.600,32
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	460,48	455,43
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	45.066,45	30.144,89
BILANZSUMME	217.951,22	215.020,01

Seite | 6

	31.12.2017	31.12.2016
PASSIVA	EUR	EUR
A. Eigenkapital	217.697,48	214.758,57
Stiftungskapital	177.945,90	177.945,90
Ergebnisrücklage	36.812,67	33.431,48
Jahresergebnis	2.938,91	3.381,19
B. Verbindlichkeiten	253,74	261,44
Sonstige Verbindlichkeiten	253,74	261,44
BILANZSUMME	217.951,22	215.020,01

Der Jahresüberschuss fiel mit 2.939 Euro um 442 Euro geringer als im Vorjahr aus. Zum einen waren die Erträge aus Vermögensbewirtschaftung 912 Euro höher als im Vorjahr und zum anderen wurden 1.500 Euro in der Projektförderung bewilligt.

Die nachfolgende Tabelle zeigt in zusammengefasster Form und in Gegenüberstellung zu den Vorjahreswerten die Entwicklung und den Stand der Ertragslage zum 31. Dezember 2017.

	2017	2016
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	EUR	EUR
Erträge aus Vermögensbewirtschaftung	4.750,82	3.853,13
Aufwendungen aus Vermögensbewirtschaftung	311,21	325,30
Ergebnis aus Vermögensbewirtschaftung	4.439,61	3.527,83
Ergebnis aus Verwaltung	-0,70	-146,64
Jahresergebnis vor Erfüllung des Stiftungszweckes	4.438,91	3.381,19
Aufwendungen zur Erfüllung des Stiftungszweckes	1.500,00	0,00
Jahresergebnis	2.938,91	3.381,19